

UFC Leopoldskron/Moos 2 : 5 SV Wals-Grünau Juniors

SR Heinz VITZKOTTER

AS 1 -

AS 2 -

1. KLASSE NORD		
SK Adnet	2 : 1	USC Scheffau
UFC Croatia Salzburg	5 : 1	USV Köstendorf
SG Oberhofen/Pöndorf	3 : 2	USK Anif Juniors
SU Abtenau	7 : 0	USV St. Georgen
SV Grödig Juniors	3 : 0	SG Perwang/Michaelbeuern
UFC Leopoldskron/ Moos	2 : 5	SV Wals-Grünau Juniors
USK Obertrum	3 : 3	USC Eugendorf II

SV WALS-GRÜNAU JUNIORS

STARTELF						
1	Florian MANN					
4	Jonathan HUBER					
5	Philipp PERLAK (K)					17‘
6	Alexander LAPKALO	70‘				
7	Sebastian KAINZ	82‘	62‘			
8	Christoph BRÖTZNER					52‘, 66‘
9	Mirel IBRAHIMOVIC	82‘	62‘			30‘, 35‘
10	Philipp SCHOOSLEITNER					
11	David FUCHSBERGER	74‘				
12	Raphael KALTEIS	74‘	12‘			
15	Noah WIEBER					

ERSATZBANK						
39	Dominik BAUER		82‘			
2	Günther REISCHL	82‘				
3	Efe BAYRAM	82‘				
13	Benet HOXHA	74‘				
14	David MIKLEUSEVIC	74‘				
16	Wolfgang HÖGL					

BETREUERTEAM

TR	Jakob Clement
CO-TR	Adi Mesanovic
TTR	Andreas SCHRIEBL

Tabellenplatz: 9

Zuschauer: 100

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 29-10-2026

Expertentipp: Ligaportal, Ligaexperte

UFC Leopoldskron/Moos - SV Wals-Grünau Juniors 2 : 1

NACH DEM SPIEL

ligaportal.at | 02-11-2026

„Wir haben nicht aufgehört anzugreifen“, Grünau Juniors antworten in Leopoldskron auf jeden Rückschlag

In der 1. Klasse Nord hat UFC Leopoldskron/Moos dem SV Wals-Grünau Juniors lange alles abverlangt, am Ende nahmen die Gäste aber einen verdienten 5:2 Auswärtssieg mit. Ausschlaggebend war, dass Grünau nach heiklen Momenten nicht aus dem Konzept geriet und laut Co-Trainer Adi Mesanovic „nicht aufgehört hat anzugreifen“. Genau das zog sich als roter Faden durch die gesamte Partie.

Frühe Führung, Ausgleich nach Ecke und die klare Antwort vor der Pause

Adi Mesanovic beschrieb den Auftritt seiner Mannschaft als sehr entschlossen. „Wir haben das Spiel gleich in die Hand genommen“ und wollten von Beginn an zeigen, „dass wir die drei Punkte nach Grünau mitnehmen“, sagte der Co-Trainer nach dem Schlusspfiff. Auf dem Platz schlug sich das zunächst in der Führung nieder, als Philipp Perlak die Gäste in der 17‘ Minute mit 1:0 nach vorne brachte. Ganz glatt lief die erste Hälfte trotzdem nicht durch. Mesanovic verwies auf einen Elfmeter, „über den man diskutieren kann“, den Florian Mann stark hielt. Aus der anschließenden Ecke kam Leopoldskron/Moos aber doch zum 1:1 durch Lukas Hafner in der 24‘ Minute. Dass Grünau an diesem Nachmittag trotzdem nicht den Faden verlor, zeigte die Reaktion noch vor der Pause. Mirel Ibrahimovic stellte mit seinen Treffern in der 30‘ und 35‘ Minute wieder auf die aus Sicht der Gäste beruhigende 3:1-Führung und sorgte dafür, dass die Mesanovic-Elf mit einem klaren Vorsprung in die Kabine ging.

Auch nach dem 2:3 bleibt Grünau ruhig

Gerade diese Ruhe war für Mesanovic einer der wichtigsten Punkte in der Analyse. „Man hat das schon an der Körpersprache erkannt“, sagte er, weil seine Mannschaft den Ball laufen ließ, sich die nötige Zeit nahm und dann im richtigen Moment wieder Druck machte. Aus seiner Sicht hatte sich schon früh angedeutet, „dass sich das Spiel für uns in die gute Richtung entwickelt“. Wie sehr die Gäste an ihrem Plan festhielten, zeigte sich dann direkt nach Wiederbeginn. Zwar verkürzte Lukas Hafner in der 49‘ Minute noch einmal auf 2:3 und brachte Leopoldskron/Moos damit zurück ins Spiel. Doch genau auf solche Momente legte Mesanovic in seinen Aussagen besonderes Gewicht. „Das 2:1 für uns war ganz wichtig. Es hat gezeigt, dass wir auch nach einem Gegentor da sind“, sagte er mit Blick auf den erneuten Führungstreffer in der ersten Hälfte. Dieses Muster wiederholte sich nach der Pause fast genauso. Nur drei Minuten nach dem

Anschluss stellte Christoph Brötzner in der 52‘ Minute auf 4:2 und nahm den Gastgebern damit viel von der gerade gewonnenen Hoffnung.

Tempo über außen, viel Wille und noch Luft bei der letzten Entscheidung

Dass Grünau die Partie danach nicht nur verwaltete, passte genau zu dem Bild, das Mesanovic von seiner Mannschaft zeichnete. „Die Stärke war auf jeden Fall der Wille“, sagte er und hob zugleich die Geschwindigkeit auf den Flügeln sowie die Kopfballstärke hervor. Vor allem gefiel ihm, dass seine Mannschaft auch mit einer Führung im Rücken aktiv blieb. „Wir haben nicht aufgehört anzugreifen, auch wenn wir schon gut vorne gelegen sind“, sagte er. Das unterstrich später auch das 5:2 durch Christoph Brötzner in der 66‘ Minute, mit dem die Gäste den Auswärtssieg endgültig absicherten. Ganz ohne Kritikpunkte wollte der Co Trainer den Nachmittag aber nicht stehen lassen. Verbesserungspotenzial sieht er in der Entscheidungsfindung vor dem Tor: „Wenn wir wirklich aufs Tor zulaufen, müssen wir kreativer werden, uns mehr trauen und auch mal abziehen.“ Insgesamt überwog aber klar die Zufriedenheit. Mesanovic sprach von einer „super Leistung“ seiner Mannschaft, zollte Leopoldskron/Moos Respekt für einen unangenehmen Auftritt und bedankte sich ausdrücklich auch bei den mitgereisten Grünauer Fans, die das Team auswärts lautstark unterstützten. Für die Grünau Juniors, die sich mit dem Sieg in Runde 13 bei 19 Punkten halten, ist das ein Erfolg, auf den das Trainerteam nach eigenen Worten in den kommenden Wochen aufbauen will.